

UNGEWOLLTE KINDERLOSIGKEIT

Solide fachliche Beratung

Einigen Schätzungen zufolge ist in Deutschland jedes zehnte Paar ungewollt kinderlos. Eigene Kinder zu wollen, doch keine bekommen zu können, ist ein weitverbreitetes Problem, und dies ausschließlich als biologische Angelegenheit zu verstehen, greift zu kurz. Jedes Problem mit der Fortpflanzung bringt immer psychosoziale Aspekte mit sich, die neben den somatischen gleichermaßen bewältigt werden müssen. Psychisch bedeutet die Erfahrung eigener Unfruchtbarkeit für die einzelne Person, aber auch für das Paar ein hohes

Maß an Ohnmacht, und damit verknüpft sind intensive Gefühle von Trauer, Wut und Neid. Mitunter mündet eine Fruchtbarkeitskrise in Probleme mit der Sexualität, verstärkte Depressivität und erhöhte Ängstlichkeit. Spätestens jetzt stellt sich die Frage nach angemessenen beraterischen und psychotherapeutischen Hilfen. Doch in der Vergan-

genheit hat es sich leider nur allzu oft gezeigt, dass Helfer mit der erlebten Ohnmacht ungewollter Kinderlosigkeit schlecht umgehen können. Schaut man beispielsweise in ältere psychotherapeutische Fachliteratur, so findet man hier eine lange Tradition der Mythenbildung, der Psychologisierung und Pathologisierung rund um die Kinderlosigkeit. Psychoanalytiker unterstellten den Wunschkindern zum Beispiel immer wieder pauschal eine unbewusste Abwehr gegenüber der Mutterschaft.

Dass Beratung auf solide fachliche Beine gestellt werden kann, belegt das gerade erschienene Handbuch „Kinderwunsch und professionelle Beratung“. Herausgeber sind Autoren vom „Beratungsnetzwerk Kinderwunsch Deutschland“, kurz BKiD, ein Zusammenschluss von Beratern und Therapeuten aus ganz Deutschland, darunter führende Experten wie Tewes Wischmann und Petra Thorn. In 18 Kapiteln wird ein breites Spektrum von Themen vorgestellt. Es reicht von den Ursachen der Unfruchtbarkeit, über die Möglichkeiten, Risiken und Gefahren

der Reproduktionsmedizin (zum Beispiel die Problematik von Mehrlingsschwangerschaften), über die sexual- und paartherapeutische Arbeit bis hin zur Adoption und Gametenspende. Sichtbar wird, dass in den letzten Jahren eine Professionalisierung stattgefunden hat. Richtlinien für die Kinderwunschberatung sind entwickelt worden und im Handbuch genauso nachzulesen wie Hinweise auf die Situation in anderen Ländern oder die Ergebnisse wissenschaftlicher Forschung. Man findet eine Liste von wichtigen Internetseiten und nicht zuletzt ein langes Glossar mit Fachbegriffen.

Dieses Buch gibt den nationalen und internationalen Stand des Wissens über Beratung und Therapie bei ungewollter Kinderlosigkeit wieder, und an dieser Markierung sollte man sich als Berater oder Therapeut orientieren.

Claudia Brügge

Dorothee Kleinschmidt, Petra Thorn, Tewes Wischmann (Hrsg.): Kinderwunsch und professionelle Beratung. Das Handbuch des Beratungsnetzwerkes Kinderwunsch Deutschland (BKID). Kohlhammer, Stuttgart, 2008, 156 Seiten, kartoniert, 25 Euro



BÜCHER – NEUEINGÄNGE

Psychotherapie/Psychiatrie

Annette Fink, Claudia Tritschler: Prüfungsfragen Psychotherapie. Fragensammlung mit kommentierten Antworten. 3. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2008, 366 Seiten, kartoniert, 22,95 Euro

Fritz Lackinger, Gerhard Dammann, Bernhard Wittmann (Hrsg.): Psychodynamische Psychotherapie bei Delinquenz. Praxis der Übertragungsfokussierten Psychotherapie. Schattauer, Stuttgart, New York, 2008, 496 Seiten, gebunden, 89 Euro

Michael Linden, Martin Hautzinger (Hrsg.): Verhaltenstherapiemanual. 6. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2008, 599 Seiten, kartoniert, 39,95 Euro

Günter Daniel Rey, Thomas Wehr (Hrsg.): Kognitive Psychologie. Ausgewählte Grundlagen- und Anwendungsbeispiele. Pabst Science Publishers, Lengerich u. a., 248 Seiten, kartoniert, 25 Euro

Tom Bschor (Hrsg.): Behandlungsmanual therapieresistente Depression. Pharmakotherapie – Somatische Therapieverfahren – Psychotherapie. Kohlhammer, Stuttgart, 2008, 432 Seiten, kartoniert, 39,90 Euro

A. Schumacher, K. Röttger, S. Broeckmann (Hrsg.): Übergänge – Wandel und Differenzierung in der Psychoonkologie. Bericht der dapo-Jahrestagung 2007. Pabst Science Publishers, Lengerich u. a., 2008, 144 Seiten, kartoniert, 20 Euro

Erich H. Witte (Hrsg.): Sozialpsychologie und Werte. Pabst Science Publishers, Lengerich u. a., 2008, 300 Seiten, kartoniert, 20 Euro

Christian Lüdke, Peter Trapski, Andreas Becker: Die Curry-Clique. Geschichten zur Gewaltprävention. Übungs- und Erziehungshilfen für Lehrer, Trainer und Eltern. Economics Verlag, Verlagsgruppe Hüthig Jehle Rehm, Heidelberg u. a., 2008, 183 Seiten, Softcover, 29 Euro

Karl Westhoff, Marie-Luise Kluck: Psychologische Gutachten schreiben und beurteilen. 5. Auflage. Springer Medizin Verlag, Heidelberg, 2008, 290 Seiten, gebunden, 44,95 Euro

Günsel Koptagel-Ilal, Ibrahim Özkan: Wörterbuch Psychiatrie – Psychotherapie / Psikiyatri – Psikoterapi Sözlüğü. Deutsch – Türkisch / Türkisch – Deutsch / Almanca – Türkçe / Türkçe – Almanca. Vandenhoeck

& Ruprecht, Göttingen, 2008, 257 Seiten, gebunden, 39,90 Euro

Monika Bürgi-Kraus, Leonore Kottje-Birnbacher, Ingrid Reichmann, Eberhard Wilke (Hrsg.): Entwicklung in der Imagination – Imaginative Entwicklung. Pabst Science Publishers, Lengerich u. a., 2008, 348 Seiten, kartoniert, 35 Euro

Michael Bohne: Klopfen gegen Lampenfieber. Sicher vortragen, auftreten, präsentieren. Energetische Psychologie praktisch. rororo 62372, Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2008, 128 Seiten, kartoniert, 7,95 Euro

Niels Habermann: Jugendliche Sexualmörder. Pabst Science Publishers, Lengerich u. a., 2008, 168 Seiten, kartoniert, 15 Euro

Ruthard Stachowske (Hrsg.): Drogen, Schwangerschaft und Lebensentwicklung der Kinder. Asanger Verlag, Kröning, 2008, 408 Seiten, kartoniert, 29 Euro

Timo Hoyer: Im Getümmel der Welt. Alexander Mitscherlich – Ein Porträt. Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen, 2008, 623 Seiten, gebunden, 39,90 Euro